



Für alle, die nicht dabei sein konnten, hier nun ein kleiner Stimmungsbericht vom UNITHEUM-Wochenende am 14. und 15. Juni 2008.

Ein üppiger Imbiss mit einer Vielfalt von selbstgemachten vegetarischen Brotaufstrichen und farbenfrohen sommerlichen Antipasti nebst anderen Leckereien eröffnete unser Zusammensein an diesem Wochenende. Anlass war die für eine Satzungsänderung notwendige außerordentliche Mitgliederversammlung. Nachdem dann alle eingetrudelt waren, hatten wir alle Tagesordnungspunkte bereits nach einer halben Stunde erledigt (*Einzelheiten sind aus dem Protokoll ersichtlich*) und konnten mit dem inoffiziellen Teil fortfahren.

Das Wetter war als verregnet und kühl angekündigt worden, doch Sonne und leichte Bewölkung wechselte sich ab und trug damit zusätzlich zum Gelingen bei. Es lud uns zu einem ausgiebigen Spaziergang und Erleben im Park der Gärten ein, 90 verschieden Themengärten, die mit wohnlichem Ambiente und Dekorationen ausgestattet waren: Wohnwelten im Grünen: Wellnessgarten, Fisherman's-Friend-Garten, verschleierte Pavillons, Bauerngarten, Feuergarten, Hochzeitszimmer, mediterrane Gärten und Tischdekorationen, Rosengärten, überquellende Staudengärten, Bienengarten, Zen-Koi-Garten, Kinderfantakel und vieles mehr... In kleinen Grüppchen, die sich immer wieder zusammenfanden, verweilte und genoss jeder die Atmosphäre dort, wo er gerade mochte. Somit wurde auch diese Unternehmung dem Motto des UNITHEUM: „Einheit in Vielfalt“ gerecht.



Nach 3 Stunden, angefüllt mit Blütenfarben, -formen, -düften und vielen Ideen und Eindrücken, fanden wir uns wieder in unserer Geschäftsstelle ein, wo fleißige Hände ein üppiges Mahl bereiteten und eine lange Tafel deckten. Dabei konnte man nochmals nicht nur die schmackhaften Speisen sondern auch die Gemeinschaft genießen.

Diejenigen, die noch über Nacht blieben, fanden sich bei Kaivan zu einem besonderen Filmabend ein. Eng beieinander sitzend entführte uns eine spirituelle Reise, mit traumhaften Landschaftsaufnahmen, Derwisch-Geschichten und -Weisheiten, zu alten Ruinen und samtweichen Sanddünen. Für unsere Arbeit für das UNITHEUM könnten einige Sätze aus dem Film ein Leitfaden sein:

*„Niemand kennt den Weg. Man muss nur gehen, gehen...“ – „Und wenn wir uns verirren?“ – „Wer Vertrauen hat, verirrt sich nie. Jeder benutze seine wertvollste Gabe, um den Weg zu finden. Und der Weg wird dir gezeigt werden.“*



Der größte Teil der Mitglieder blieb auch noch am Sonntag zusammen. Im Teamwork wurde ein köstliches Mittagessen gezaubert, das wir, dank des schönen Wetters, auf der Terrasse einnehmen konnten. Nach dieser Stärkung fand das UNITHEUM-Wochenende seinen Ausklang mit einem Spaziergang am Zwischenahner Meer. Die wunderschöne Landschaft und die touristischen Sehenswürdigkeiten vermittelten das

Gefühl eines Kurzurlaubs in Bad Zwischenahn. Zwei erlebnisreiche Tage, angefüllt mit vielen Gesprächen und Miteinandersein, fanden am Abend mit einem herzlichen Abschiednehmen ihren Abschluss.

So haben wir in diesem Jahr doch noch ein Wochenende miteinander verbracht – nicht in dem Umfang wie im Mai geplant –, doch erfüllt mit vielen Eindrücken und Erlebnissen.

Bedauerlicherweise leben die Mitglieder des UNITHEUM weit von einander entfernt. Da ist es bei den vollen Terminkalendern und auch aus finanziellen Gründen für manche schwierig, sich für ein Wochenende auf den Weg zu machen. Daher haben wir uns über die vielen Rückmeldungen gefreut, die besagten, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder in Gedanken und mit guten Wünschen dabei waren. Es gab ja schon mal die Anregung, dass jedes Mitglied im eigenen Umfeld kleine Treffen mit Interessenten organisieren könnte. Vielleicht hat ja der eine oder andere so etwas schon mal gemacht. Lasst es uns bitte wissen, damit wir von Euren Erfahrungen und Ideen alle profitieren können.